



Chronik und Jahresbericht 2016

Am 6. Januar 2016 nahm Frau Gabriella Bonalumi ihre Tätigkeit als Leiterin der Oldithek an der St. Jakobstrasse 8 in MuttENZ auf. Sie hat sich innert kürzester Zeit eingearbeitet und pflegt einen regen, herzlichen und kompetenten Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern.

Auf Grund der grossen Nachfrage war es uns möglich, 5 Kurse „Sturzprophylaxe“ anzubieten. Zwischen 14 und 16 Personen nehmen mit Begeisterung an den von Frau Marianne Billo geleiteten Nachmittagen teil. Sie gestaltet die Lektionen mit viel Musik, Humor und Einfühlungsvermögen interessant und nachhaltig. Herzlichen Dank an Marianne Billo und die Teilnehmenden. Es sind auch immer wieder Männer mit dabei !!

Am 1. Februar trafen sich zum ersten Mal 9 Interessenten um fachkundigen Rat für PC-Probleme, Internet, iPhone, oder Fotoprogramme auf dem PC zu erhalten. Wir wussten im voraus nicht, wie unser Angebot angenommen werden würde, das wir jeweils am ersten und dritten Montag-Nachmittag eines Monats als „PC-Sprechstunde“ anzubieten, angenommen werden würde. Wir sind über den Erfolg sehr erfreut. Nebst fachkundigen Hilfen werden auch gegenseitig Fragen und Probleme besprochen.

Die IGOM, Interessengemeinschaft Ortsvereine MuttENZ, hat unseren Verein am 15. März 2016 einstimmig als Mitglied aufgenommen.

Schmerzlich traf alle Vorstandsmitglieder der Oldithek der unerwartete Hinschied unserer Kollegin Charlotte Graeser. Schwere Komplikationen nach einer Operation führten leider am 28. März 2016, zu ihrem Tod. Mit ihr hat uns eine Persönlichkeit verlassen, die an der Gründung der Oldithek massgeblich beteiligt war und uns durch Kreativität, ihre Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft beeindruckte.

Ende April durften wir einem Versand der „Senioren MuttENZ“ unseren überarbeiteten Flyer beilegen. Herzlichen Dank für diese Möglichkeit.

Der Vorstand leistet nicht nur intensive Vorstandsarbeit, er ist auch jeweils mit mind. 1 Person an den PC-Montag-Nachmittagen und am Mittwoch - Nachmittag anwesend.

Damit die Geselligkeit nebst der intensiven Arbeit nicht zu kurz kommt, trafen sich die Vorstandsmitglieder am 29. April zu einer Klausursitzung mit anschliessendem Nachtessen im Restaurant „Landhof“ in Pratteln.

An unserer 1. Generalversammlung am 2. Juni 2016 im Saal des Alters- und Pflegeheims „Zum Park“ nahmen rund zwei Dutzend Personen teil. Die vorgeschriebenen Traktanden wurden zügig erledigt, die Rechnung 2015 und das Budget 2016 einstimmig genehmigt. Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen bei Fr. 30.-- zu belassen, aber neu einen Ehepaarbeitrag von Fr. 50.-- einzuführen, wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. In der anschliessenden Diskussion bei Sandwiches und Getränken wurde die Haltung des Gemeinderates gegenüber der Oldithek mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. Noch immer hatte der Gemeinderat auf unser Schreiben vom 14. Juni 2015 nicht geantwortet.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 zu 8 Vorstandssitzungen getroffen. Die Haltung der Gemeinde betreffend finanzieller Unterstützung der Oldithek gab zu vielen Diskussionen Anlass. Es mussten erneut Briefe geschrieben und Gespräche geführt werden und unsere Geduld und Nerven wurden oft äusserst strapaziert.

Die Arbeitsgruppe für Altersfragen (AGA) wurde per Ende Juni 2016 durch den Gemeinderat aufgelöst. Die Oldithek erklärte sich verschiedentlich bereit, die bisher von der AGA geleisteten Arbeiten zu übernehmen, so z.B. die Organisation von Veranstaltungen zu verschiedenen Altersthemen und die Redaktion der Broschüre „Angebote für Seniorinnen und Senioren“. Leider wurde seitens der Gemeinde auf unser Angebot nicht eingetreten.

Im Jahr 2014 hat die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Basel-Landschaft den Gemeinden empfohlen, eine Informationsstelle entsprechend dem Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter 854, § 5, a, zu schaffen. Diese Informationsstelle soll:

- primär für ältere Menschen eine niederschwellige, gut erreichbare Anlaufstelle sein.
- sich die notwendige Zeit für die älteren Menschen nehmen und einfache Beratungen durchführen.
- Hilfesuchende an Fachstellen vermitteln, z.B. AHV, Alzheimervereinigung, KESB, Pro Senectute, Spitex etc.
- bei Bedarf Kontakte mit diesen Fachstellen herstellen.
- als kompetenter Ansprechpartner für Fachpersonen wahr und ernst genommen werden.

Am 12. Juli 2016 erhielten wir die offizielle Absage vom Gemeinderat, dass auf unser Gesuch um finanzielle Unterstützung nicht eingetreten wird. Wir haben daraufhin nochmals das Gespräch mit GR Kathrin Schweizer gesucht und ihr dargelegt, dass wir ab 2018 /2019 auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Der Streitpunkt ist offenbar die völlig falsche Meinung, wir hätten im Brief an den Gemeinderat vom 10. Mai 2016 unser Begehren nach Unterstützung zurückgezogen. Das stimmt in keiner Art und Weise, schreiben wir doch in diesem Brief:

.... Nach wie vor bemüht sich der Verein Oldithek, die notwendigen Gelder für die Weiterführung des Angebots ab Januar 2018 mittels Spenden zu beschaffen. Jedoch sind wir auf einen Beitrag bzw. die Unterstützung der Einwohnergemeinde Muttenz angewiesen. In der Beilage finden Sie den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015. Wie daraus ersichtlich ist, können wir den Betrieb dank grosszügiger Spenden, Sponsoren, dem Swisslos - Fonds und den Mitgliederbeiträgen bis Ende 2017 gewährleisten.

Von einem Rückzug des Gesuches um einen Beitrag kann also keine Rede sein!

Finanzen:

Anlässlich des Hinschieds von Charlotte Graeser hat die Trauerfamilie beschlossen, dass anstelle von Blumen die Oldithek mit einer Spende unterstützt werden soll. Durch sehr viele Einzelspenden ist der Betrag von rund Fr. 4'000.-- zusammen gekommen. Wir sind sehr dankbar dafür und werden diesen Betrag im Sinne von Charlotte Graeser für unser „Winterprogramm“ verwenden.

Wir haben ein „Winterprogramm 2016 / 2017“ ausgearbeitet, Referenten gesucht und die Anlässe organisiert.

17.10.16 -5.12.16	Gedächtnistrainings-Kurs mit 8 Teilnehmenden unter der Leitung von Frau Ursula Ulrich
16.11.2016	Informationsnachmittag Ergänzungsleistungen mit Frau Anita Rösli
18.01.2017	Informationsnachmittag Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag mit Frau Anita Rösli
15.02.2017	Zahnpflege im Alter, eine Herausforderung, mit Frau Dr. Hanna Zumbrunn
15.03.2017	Schönes aus alten Kalendern basteln, mit Frau Daisy Schmid Basteln

Am 15. November 2016 konnte Silvia Hunziker die Oldithek in Birsfelden vorstellen. Engagierte Personen aus Birsfelden möchten einen ähnlichen Treffpunkt einrichten, wie wir ihn erfolgreich seit Herbst 2015 betreiben. Was aber auch dort ganz wichtig sein wird, ist die finanzielle Absicherung. Bereits betreiben einige Nachbargemeinden solche Anlaufstellen für ältere Bewohner, überall mit grossem Engagement seitens der Gemeinden.

Mein herzlicher Dank geht an unsere Mitglieder, Sponsoren und Spender für die Unterstützung, an die Geschäftsleiterin, die Freiwilligen der Gruppe PC-Support und die Vorstandsmitglieder. Ohne deren zeitaufwändigen, ehrenamtlichen Einsatz wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Danke auch dem Verein „sinnvoll“, unserem Vermieter für das Lokal an der St. Jakobstrasse 8 für die freundschaftliche und angenehme Zusammenarbeit.

31. Dezember 2016

Silvia Hunziker, Präsidentin